



Antrag

der Abgeordneten **Martin Böhm, Ferdinand Mang, Katrin Ebner-Steiner, Uli Henkel, Prof. Dr. Ingo Hahn** und **Fraktion (AfD)**

Internationale Wettbewerbsfähigkeit stärken!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, einen Universitätsfonds für die Kapitalbeteiligung von Universitäten an Start-ups zu stiften und mit angemessenen Mitteln auszustatten.

Begründung:

Aus- und Neugründungen sind an deutschen Universitäten noch immer Mangelware. Dabei sind Universitäten Innovationstreiber und der Wissenstransfer zwischen Universitäten und bestehenden Unternehmen funktioniert reibungslos. Daher müssen die Rahmenbedingungen angepasst werden, um mithilfe der Forschungseinrichtungen Zentren von Gründung und Transformation zu schaffen.

Die Gründungsflaute liegt unter anderem an den fehlenden finanziellen Mitteln. Dies hat zur Folge, dass jedes vierte Start-up aus Deutschland ins Ausland gehen möchte, weil es in Deutschland an Wagniskapital mangelt. Zur Sicherung des Wirtschaftsstandortes und organischen Stärkung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) ist ein Kulturwandel notwendig. Der Universitätsfonds bietet ein wichtiges Instrument, um die Anzahl der Gründungen zu erhöhen und Universitäten noch enger mit der Wirtschaft zu verknüpfen. Dies sichert auch langfristig eine unabhängige Finanzierung der Universitäten und stärkt den Forschungsstandort Deutschland.

Durch das Bayerische Hochschulinnovationsgesetz sollen Gründungen vereinfacht werden, jedoch fehlen die konkrete Umsetzungspläne. Diese Lücke soll durch den Fonds geschlossen werden.